Morgen-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 549.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 23. November

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 22. November. [Reichstag.] Die Gesetzentwürfe betreffend den Nachtrag zum Haushaltsetat pro 1871, Einführung des Quartierleistungs-Gesetzes in Baden, Einführung des Norddeutschen Bundesgesetzes über Unterstützung bedürftiger Familien von Ersatzreservisten in Baden, werden ohne Debatte in dritter Berathung genehmigt. Ebenso der Gesetzentwurf über die Einführung des Nordd. Bundesgesetzes betreffend die Kriegsdienstverpflichtung in Baiern. Die Paragraphen Eins und Drei werden unverändert genehmigt, Zwei in der Fassung der Regierungsvorlage wiederhergestellt. Im Laufe der Diskussion betonte der Württembergische Minister v. Mittnacht, gegenüber den Anführungen Hölders, daß die württembergische Regierung sich das Recht wahre, bei Aufgabe von Reservatrechten auch ohne Einvernehmen mit der Kammer vorzugehen, weil nach dem Bündnißvertrage nur die Zustimmung des Bundesraths in Betracht komme.

Karlsruhe, 22. Nov. Der Großherzog ertheilte heute den Vertretern von Italien, Baiern, Württemberg und Hessen-Darmstadt, welche sämmtlich von ihrem Posten abberufen sind, Abschiedsaudienzen.

Wien, 22. Nov. Nach der heutigen „Neuen fr. Pr." wird das Ministerium in folgender Weise zusammengesetzt sein: Auersperg — Präsidium und Landesvertheidigung, Glaser — Justiz, Unger — ohne Portefeuille, Lasser — Inneres, Chlumetzky — Ackerbau, Stremayer — Kultus. Handel und Finanzen sind noch unbesetzt. — Der gestrigen Konferenz wohnten die Führer der Verfassungspartei bei, darunter Kaiserfeld, Rechbauer, Sturm, Herbst, Giskra und Hasner. Fürst Auersperg entwickelte sein verfassungstreues Programm, worauf sich eine lebhafte Debatte entspann. Die Verfassungspartei beschloß, das auf Grund dieses Programmes zustandegekommene Ministerium Auersperg in der künftigen Reichsrathssession zu unterstützen. — Die heutige „Neue fr. Pr." meldet noch: Sämmtliche Landtage werden aufgelöst, der Reichsrath wird noch vor Weihnachten einberufen. — Ueber Grocholski's Verbleiben schweben noch Unterhandlungen. — Das von der verfassungstreuen Partei angenommene Programm Auersperg's soll manche Konzession an Galizien enthalten. — Die heutige „Presse" meldet, daß ein Konsortium deutscher Banken den Kommissionären des ungarischen Anlehens einen Antrag auf Uebernahme eines Drittheils desselben gestellt habe. — Die ungarische Bodenkreditanstalt hat definitiv die Ausführung der Arrangements in der Langrandangelegenheit übernommen. — Eine Gruppe deutscher Banken und Firmen hat der Frankobank ein beachtenswerthes Angebot für Abnahme des Rechtes derselben auf das Wiener Kommunalanlehen gemacht.

(Privatdep. der Pos. Ztg.)

Prag, 21. Novbr. Der Föderalistenkongreß ist zu einer Privatkonferenz zusammengeschrumpft. Der Czechenklub hat seine Betheiligung versagt. Der eigentliche Kongreß ist bis zum Johannisfest verschoben. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Agram, 21. Nov. Die Nationalpartei konferirt in Wien durch eine Mittelsperson mit dem Grafen Lonyay; eine Verständigungsbasis soll gefunden sein. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 22. Nov. Der „Siècle" schreibt, daß die pariser Börse gegenwärtig der Kampfplatz von Finanzkoterien sei. — Der „Messager" sieht hinter dem gestrigen enormen Rentenausgebot am hiesigen Platze den Operationsplan einer Gruppe von Finanzmännern, welche von der Bank einen großen Posten Renten zu billigem Preise kaufen wollen. — In Banquierkreisen wird behauptet, die dieswöchentliche Bankrevision ergebe, daß bis zum Notenmaximum nur noch 60 Millionen Banknoten disponibel seien. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 21. Nov. Die französischen Korvetten sind von Civitavecchia nach Toulon zurückgekehrt. — Der neue französische Gesandte Goulard trifft erst Mitte Dezember hier ein. Graf Harcourt soll den Papst zu fernerem Verbleiben in Rom bewogen haben. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 22. Novbr. Die Gesandten Portugals und der Niederlande am italienischen Hofe sind hier eingetroffen und werden ihren bleibenden Aufenthalt hier nehmen. — „Opinione" zufolge wird der bisherige Präsident der Deputirtenkammer, Biancheri, auch für die jetzige Session als Kandidat für die Präsidentschaft der Deputirtenkammer seitens des Ministeriums bezeichnet. — Das Journal „Voce della Verità" versichert, daß nächsten Freitag wiederum Ernennungen und zwar größtentheils italienischer Bischöfe erfolgen würden.

Bern, 22. Novbr. Der Nationalrath beschloß in seiner heutigen Sitzung die Aufnahme eines neuen Artikels in die Bundesverfassung, wodurch der Bund zur Aufstellung der allgemeinen Vorschriften für Bergbau im Wege der Gesetzgebung und unter Beachtung der im Art. 30 der Bundesverfassung gewährleisteten allgemeinen Handels- und Gewerbefreiheit für kompetent erklärt wird. Der bezüglich der finanziellen Erträgnisse den Kantonen gemachte Vorbehalt betreffend den Bergbau bezieht sich hauptsächlich auf die Salinen.

Madrid, 21. Novbr. Nachdem der König das definitive Verbleiben des Ministeriums im Amte, ungeachtet des Konfliktes, der im Kongresse durch die vereinigten Radikalen, Karlisten und Republikaner hervorgerufen worden war, beschlossen, ist de Blas, ehemaliger Gesandter in Holland, zum Minister des Auswärtigen ernannt worden.

Antwerpen, 22. Nov. Die Quarantänemaßregeln für Schiffe, welche aus Petersburg, Memel, Königsberg und von der Elbe kommen, sind aufgehoben.

Odessa, 21. Nov. Im Kaukasus tritt die Cholera heftig auf.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bukarest, 21. Nov. Eine Ministerkrisis ist ausgebrochen; das ganze Kabinet hat demissionirt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

New-York, 21. Novbr. Zu Ehren des Großfürsten Alexis haben vielfache Ovationen stattgefunden. Es fand eine große Revue statt, bei der 10,000 Mann unter den Waffen waren, General Dix hielt eine Ansprache an den Großfürsten, in welcher er namentlich die Verdienste des Kaisers Alexander um die Zivilisation hervorhob. In seiner Antwort betonte der Großfürst die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rußland und den Vereinigten Staaten, die so fest und dauerhaft begründet seien, daß Nichts sie stören könne. — Morgen begiebt sich der Großfürst nach Washington, um dem Präsidenten Grant einen Besuch abzustatten.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin,** 22. Nov. Die Berathungen des Reichstages sind in den jüngsten Tagen nicht so gefördert worden, daß man mit Sicherheit darauf rechnen darf, der bisher angenommene Schlußtermin könne innegehalten werden. Wahrscheinlich wird die sonst gern vermiedene Eventualität eintreten, daß die Sitzungen des Landtages mit denen des Reichstages einige Tage neben einander herlaufen. Man nimmt in parlamentarischen Kreisen an, daß die Session des Reichstages erst am 30. November werde geschlossen werden. — Der auf gestern Nachmittag anberaumte Ministerrath, in welchem entscheidende Beschlüsse über wichtige Landtagsvorlagen gefaßt werden sollten, mußte in Folge eines gleichzeitig eingetretenen Unwohlseins dreier Minister, des Fürsten Bismarck und der Grafen Roon und Eulenburg, ausgesetzt werden. Bei keinem der Genannten ist das Unwohlsein ein erhebliches, doch wird der Reichskanzler wohl mehrere Tage nicht im Reichstage erscheinen können. Bei der Wichtigkeit mehrerer noch zur Erledigung stehenden Fragen wird diese Lücke schwer empfunden werden. — Ueber die Mittel für die in Aussicht genommenen neuen Eisenbahnen sind verschiedene Meinungen in der Presse laut geworden. Unter Anderem ist auch davon die Rede, daß zu diesem Zwecke die Mittel des Staatsschatzes herangezogen werden könnten. So viel ich von unterrichteter Seite höre, ist eine definitive Entscheidung über die Beschaffung der Mittel noch nicht getroffen, doch gilt es als ziemlich gewiß, daß die aus dem Staatsschatz flüssig gewordenen Mittel nicht diese Verwendung erhalten sollen. — Die Handelskammer in Trier hat den Wunsch ausgesprochen, daß eine neue Post-Konvention mit dem Großherzogthum Luxemburg abgeschlossen werde. Es wird dies Verlangen dadurch motivirt, daß die Versendung von Packeten und Werthgegenständen in das Luxemburgische Postgebiet theuer und umständlich sei. — Das Plenum des Landes-Oekonomie-Kollegiums wird in diesem Jahre zu einer Herbstsession nicht einberufen werden.

CS. Es liegt in der Absicht, dem Reichstage den Vorschlag zu machen, das Rayongesetz in der Fassung, wie es aus den Beschlüssen der Kommission hervorgegangen ist, en bloc anzunehmen.

— Ueber die dem preußischen Landtag vorzulegende Kreisordnung haben, wie der „Wsr. Ztg." geschrieben wird, in parlamentarischen Kreisen vertrauliche Konferenzen des Ministers des Innern mit hervorragenden Mitgliedern der preußischen Kammern stattgefunden.

— Der vielbesprochene Arbeiterkongreß, welchen die Sozial-Demokraten zur Schöpfung eines großen Arbeiterbundes ausgeschrieben, nahm am Sonntag Vormittag unter dem Vorsitze des Herrn Hasenclever im Saale des Handwerkervereins seinen Anfang. Da die Betheiligten ausschließlich aus Sozialisten und Mitgliedern von Strikekassen bestanden, so hielt sich der Kongreß in seiner äußeren und inneren Färbung streng in den Grenzen einer kleinen sozialdemokratischen Versammlung und bot keinerlei hervorragende Momente dar. Fast sämmtliche Redner begrüßten in der Generaldebatte die projektirte Vereinigung aller Arbeiter aus allen Branchen mit Freude, man betonte die Nothwendigkeit einer Solidarität der Arbeiter-Interessen gegenüber der internationalen Macht des Kapitals, man appellirte an den starken Arm des Proletariers, man prophezeihte, daß das Beispiel Berlins ansteckend auf die Provinzen wirken würde, und das ceterum censeo ging dahin, daß ein solcher durch die geschlossenen Reihen sämmtlicher Arbeiter hergestellter „bewaffneter Friede" das einzige Mittel sei, um künftighin Strikes zu verhindern oder aber, wie ein Redner sich ausdrückte, daß „dann der Klumpen Fleisch, auf den sich die Kapitals-Buldogge stürze, im Stande sei, der Bestie einen Maulkorb anzulegen, der mehr Steuer koste als 3 Thlr. in der Residenz." — Bevor der Kongreß sodann zu seiner eigentlichen Aufgabe, Berathung der aufgestellten Bundesstatuten, schritt, wurde durch die Mandatsprüfungs-Kommission konstatirt, daß 22 Geschäftszweige mit einem Personenstande von 12,915 Mann durch 141 Delegirte vertreten waren.

— In der verflossenen Woche wurde hier eine von etwa 400 Theilnehmern besuchte Versammlung abgehalten, in der Verabredungen über einen demnächst zu organisirenden Strike der Berliner Aerzte getroffen werden sollten; namentlich beabsichtigten die Einberufer gegen das Unwesen der Hausarzt-Stellen vorzugehen. Ob und welche Resultate die Herren erzielt, darüber ist bis jetzt noch nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen.

— Die ungetheilte Anerkennung, welche das Schillerstandbild in allen Kreisen der öffentlichen Meinung findet, hat die städtischen Behörden veranlaßt, der Stadtverordnetenversammlung zu proponiren, dem Professor Begas über die kontraktlichen Verpflichtungen hinaus einen Ehrenpreis von 5000 Thaler zu bewilligen.

Elbing. Der Protest des Herrn Probst Hoppe gegen das Verfahren des Magistrats bei Besetzung der ersten Lehrerstelle an der St. Nikolaischule ist insoweit ohne Wirkung gewesen, als es ihm nicht gelungen ist, die Regierung dazu zu bewegen, Herrn Kusch die Bestätigung der vollzogenen Wahl zu versagen. Die Bestätigung der k. Regierung zu Danzig ist am Sonnabend hier angelangt. Dieses Resultat war vorauszusehen, da Hrn. Probst Hoppe das vertragsmäßige Recht, drei Kandidaten zu der Stelle zu präsentiren, in keiner Weise geschmälert worden ist. (Elb. Anz.)

Leipzig, 19. Nov. Ein am hiesigen Bezirksgerichte angestellter Referendar jüdischer Konfession hatte gegen die hierzulande noch bestehende Beschränkung, daß jüdische Richter den Bekennern des christlichen Glaubens den Eid nicht abnehmen dürfen, beim königl. sächsischen Justizministerium Verwahrung eingelegt, unter Berufung auf das Reichsgesetz vom 3. Juli 1869, welches alle noch bestehenden, aus der Verschiedenheit des religiösen Bekenntnisses hergeleiteten Beschränkungen aufhebt. Obwohl es Richtern christlicher Konfession nicht verwehrt ist, jüdische Parteien zu vertheidigen und dies auch oft genug vorkommt, so hat dennoch das Justizministerium dahin entschieden, daß es bei dieser Beschränkung auch fernerhin zu verbleiben habe. Wie die „D. Allg. Ztg." hört, wird der genannte Referendar seine Angelegenheit vor den Reichstag bringen.

Madrid, 19. Novbr. In einer der letzten Kongreßsitzungen glaubten die Anhänger des Ministeriums einen Schlag gegen Zorilla, Rivero und ihre politischen Freunde und selbst gegen das Andenken des Generals Prim führen zu können, indem sie von denselben behaupteten, daß sie sich in Unterhandlungen über den Verkauf Cuba's an die Vereinigten Staaten eingelassen hätten. Den meisten Spaniern würde auch nur der Gedanke an die Aufgebung jener Kolonie für nichts Geringeres als ein Verbrechen am Vaterlande erscheinen; daher der Eifer, womit Zorilla und die Seinigen sich gegen diese Unterstellung vertheidigten. Rivero ist noch über die parlamentarische Abwehr hinausgegangen und hat den bisherigen Gesandten der Vereinigten Staaten als Schutzzeugen angerufen. General Sickles stellte Herrn Rivero darauf das Zeugniß aus, daß er ihm gegenüber niemals eine Aeußerung zu Gunsten der Abtretung Cuba's gehört habe, daß vielmehr Rivero Martos Becerra, sowie Prim selbst nebst den übrigen Staatsmännern der Revolution ihm, dem Gesandten der Union, ihre Absicht erklärt hätten, der Kolonie Gerechtigkeit widerfahren zu lassen und sie als spanische Provinz mit allen in der Verfassung van 1869 gewährleisteten Rechten zu behandeln, und diese Versicherung habe mehr als alles Andere dazu beigetragen, daß die Vereinigten Staaten den kubanischen Angelegenheiten gegenüber sich der Politik der Nichteinmischung beflissen hätten. — Ein von dem Karlisten Ochoa eingebrachter Antrag auf Wiederherstellung der Klöster ist, nachdem er in Erwägung gezogen, beseitigt worden, indem der Kongreß mit 187 gegen 78 Stimmen beschloß, ihn nicht an den Ausschuß zu verweisen. — Die spanische Besatzung in dem afrikanischen Fort Melilla ist noch immer von den Mauren des Riffs bedrängt, und trotz aller Versprechen des Kaisers von Marokko wollen die zum Ersatz abgesandten Truppen unter dem Befehle des kaiserlichen Prinzen noch nicht in dem aufständischen Gebiete erscheinen.

Durch Beschluß der spanischen Kortes wurde die Internationale in Spanien bekanntlich als außerhalb des Gesetzes stehend erklärt und wurden demzufolge die Justiz-Behörden des Königreichs mit der Verfolgung der Gesellschaft, ihrer Leiter und Mitglieder beauftragt. Wie brüsseler Blätter mittheilen, haben die bei den vorgenommenen Verhaftungen saisirten Papiere den Beweis geliefert, daß die zahlreichen Strikes in Spanien lediglich die Ausführung eines von den Führern der Internationale entworfenen Planes sind. Es soll ferner daraus hervorgehen, daß der General-Rath eine allgemeine Arbeitseinstellung vorbereite, welche im Monat Dezember gleichzeitig in allen größeren Industriestädten Europa's ausbrechen solle.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 23. November

— Der Herr Oberpräsident Graf Königsmarck ist heut früh von seinem Landgute wieder nach Posen zurückgekehrt.

S. **Buk,** 21. Novbr. [Feuer.] Gestern Abend brannte ein Schober des Gutsbesitzers Dr. Pawłowski auf seinem westlich von der Stadt gelegenen Felde ab. Der Schober enthielt Gemängfutter, war nicht versichert und soll der Beschädigte den Schaden ca. 300 Thlr. berechnen. Gleichzeitig brannten in der Stadt das kleine Häuschen des Böttchers Królikiewicz an der Neustädter Straße, sowie die benachbarten Stallungen des Klemptnermeisters Bolze total nieder. Außer den hiesigen beiden Spritzen waren noch mehrere auswärtige thätig. In beiden Fällen wird böswillige Brandstiftung vermuthet.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Rumänische Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft in Berlin.** Nach der am Sonnabend erfolgten Eintragung in das Gesellschafts-Register des berliner Stadtgerichts kann der Sitz der Gesellschaft auf Beschluß des Aufsichtsraths nach einem andern Orte verlegt werden. Zweck der Gesellschaft ist der Bau und der Betrieb von Eisenbahnen in Rumänien, insbesondere die Uebernahme, der Weiterbau und der Betrieb der in Rumänien belegenen Eisenbahnen: a) von Roman über Tecutch nach Galatz mit einer Zweigbahn von Tecutch nach Berlad, b) von Galatz über Braila, Budéo, Ploieschti nach Bukarest, c) von Bukarest über Pitesckti, Platina, Crajowa nach Turnu Severin und Virciorowa und eventuell d) von Budéo (Buzco) über Foscan nach Adjud (§ 3.) — Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt. (§ 4). — Das Grundkapital der Gesellschaft ist vorläufig auf 52,340,500 Thlr., Zwei und fünfzig Millionen, Dreihundert vierzig Tausend, Fünfhundert Thaler festgesetzt und zerfällt in 523,405 Aktien, jede Aktie zu Hundert Thaler. (§ 5.) Das Grundkapital kann bis zum Betrage von 66,000,000 Thlr., Sechs und sechzig Millionen Thaler durch Beschluß des Aufsichtsraths erhöht werden. (§ 7.) Die Aktien lauten auf den Inhaber. (§ 5.) Der Vorstand (die Direktion) besteht aus zwei Mitgliedern oder nach dem Ermessen des Aufsichtsraths aus einer größeren Anzahl Mitglieder; der jeweiligen Mitgliederzahl entsprechend können zwei oder mehrere stellvertretende Direktoren erwählt werden. (§ 22.) Alle Erklärungen, Urkunden, Verträge und Verhandlungen, welche die Direktion ausstellt, resp. vollzieht, sind verbindlich für die Gesellschaft, wenn der Firma der Gesellschaft die Unterschriften entweder zweier Mitglieder der Direktion oder eines Mitgliedes derselben und eines Stellvertreters (§ 22) oder eines Mitgliedes der Direktion und eines vom Aufsichtsrathe notariell oder gerichtlich zur Mitzeichnung der Firma per Prokura ermächtigten Gesellschaftsbeamten, welcher seiner Unterschrift einen die Prokura andeutenden Zusatz hinzuzusetzen hat, beigefügt sind (§ 23.) Zur Zeit besteht der Vorstand aus zwei Mitgliedern: 1. dem Baumeister Alfred Lent zu Berlin, 2. dem Kaufmann Julius Schady zu Berlin.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 23. November.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. Sperling u. Frau a. Grzybno, v. Rogalinski u. Fr. a. Redkowo, die Kaufl. Dörk a. Königsberg i. Pr., Mehlbaum a. Leipzig, Leppmann u. Schneider a. Berlin, Heilborn a. Breslau, Pfeiffer a. Danzig, Neumann a. Elbing, Wald a. Stettin, Freitag a. Gotha.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. v. Kurnatowski nebst Dienersch. a. Zdusiny, Opitz a. Lowencin, v. Dobrzycki u. Frau a. Barbarowo, Graf v. Gutowski a. Odrowąz, Madem. Trozynska a. Krakau, die Kfl. Türk a. Königsberg, Löwenherz a. Hamburg, Schmühl a. Erfurt, die Rent. Moritz a. Dresden, Wächter a. Berlin, Fabrikant Simon u. Fr. a. Köln.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergbes. v. Knoll a. Hohenwalde und

Scholtz a. Petersdorf, die Gutsbes. Heickerodt a. Plawce, Scharffenberg a. Kobylnik, Frau Schwabe a. Lowencin, Sommerfeld a. Zadon, Rittergutspächter Riemann a. Wyry, Partik. Hollmann a. Wronke, Brennerei-Insp. Krause a. Alttomysl.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbs. v. Chlapowski a. Golenczewo, Graf Poninski a. Posen, Graf Domski u. v. Blodiszewski a. Kolaczkowo, die Kaufl. Schäfer a. Barmen, Arnhold a. Leipzig, Staden, Pandel, Baun, Schüttel u. Müller a. Berlin, Kalkhoff aus Remscheidt, Joachimsohn a. Hamburg.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsbes. v. Raczynski a. Borowka, v. Budzinski a. Kleryki, Mathias a. Poklatki, Majewski a. Rogasen, Inspektor Nohack a. Schokken, Vers.-Insp. Pretel a. Berlin, Kfm. Rother a. Zirke.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Cohn u. Tochter a. Zirke, Hirschfeld a. Xions, Guttmann jun. a. Grätz, Wojciechowski u. Trenka a. Prag, Holde a. Meseritz, Hentschel a. Kempen, Gerach a. Züllichau, Kaiser a. Rogasen, Markus a. Konin, Buchhalter Werner a. Borek, Viehhdl. Klakow a. Goschter-Hauland.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Kaufl. Brumme a. Dresden, Rücker a. Münsterberg, Insp. Uhlitz a. Bentschen, Uhrmacher Fabian a. Grätz, die Landw. Kuczimski a. Orbanin, Wruk a. Biskupice.

Neueste Depeschen.

Brüssel, 22. Novbr. In der heutigen Kammersitzung fand eine lärmende Debatte wegen des Protestes von Bara gegen die Ernennung Dedeckers, des früheren Administrators der Langrandschen Unternehmungen, zum Gouverneur von Limburg statt. Der „Independ." zufolge fand heute während der Kammersitzung ein großer Volksauflauf vor dem Kammergebäude statt; man rief: es lebe 1857! es lebe Bara! nieder das Ministerium! es lebe der König! Der Bürgermeister verließ den Sitzungssaal und versuchte die Beschwichtigung der Menge, ohne gehört zu werden. Die Menge zerstreute sich widerstandslos. Dem „Echo" zufolge zog die Menge nach der Kammersitzung vor das königliche Palais, die Entlassung des Ministeriums verlangend. Vor dem Arbeitsministerium fand ebenfalls eine lärmende Kundgebung statt. Abends 9½ Uhr war alles ruhig.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 21. Novbr. Goldagio 10⅞ 1882. Bonds 111⅞.

Berlin, den 22 Novbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 21.			Not. v. 21.
Weizen matter,			**Spiritus** behauptet,		
Novbr.	83¼	83¼	Novbr.	23 —	23 2
Nov.-Dezbr.	81⅝	82¼	Nov.-Dezbr.	22 15	22 18
April-Mai	81⅝	82	April-Mai	22 19	22 22
Roggen matter,			**Hafer**,		
Novbr.	58	58¾	Novbr.	45¼	46
Nov.-Dezbr.	57¾	58¾	**Petroleum**,		
April-Mai	57¼	57¾	do. loko	—	—
Rüböl matt,					
Novbr.	28⅝	28¼			
Nov.-Dezbr.	28⅝	28¼	Kündigung für Roggen	300	450
April-Mai	28⅝	28⅝	Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 22. Novbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 21.			Not. v. 21.
Wetter: trübe.			**Rüböl** still, loko	28½	28½
Weizen matt,			Novbr.	28½	28
Novbr.	81½	81½	Frühjahr	28½	28¼
Frühjahr	81½	81½			
Roggen matt,			**Spiritus** fest, loko	22⅝	22¾
Novbr.	55½	55¾	Novbr.	22⅝	22¼
Novbr.-Dez.	55½	55¾	Novbr.-Dez.	22	21⅝
Frühjahr	56	56¼	Frühjahr	22¼	21 1/12

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 22. November, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen behauptet, hiesiger loko 9, 7½, fremder loko 8, 5, pr. November 8, 7½, pr. März 8, 14, pr. Mai 8, 17. Roggen niedriger, loko 6, 15 a 7, pr. November 5, 23½, pr. März 6 3½ pr. Mai 6, 6. Rüböl still, loko 15½, pr. November 15 1/16 pr. Mai 14 19/20, pr. Oktober 1872 14¼.

Breslau, 22. November, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus 8000 Tr. pr. November 23 7/12, pr. April-Mai 22½. Weizen pr November 78. Roggen pr. November 54½, pr. November-Dezember 54¼, pr. April-Mai 54⅝. Rüböl loko 14⅝, pr. April-Mai 13⅞. Zink fest. — Wetter: Trübe.

Bremen, 22. November. Petroleum, Standard white loko 5 17/24 bez. Bessere Frage.

Hamburg, 22 November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, Roggen loko fest, beide auf Termine matt. Weizen pr. November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G., pr. November-Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 167 B, 166 G. Roggen pr. November 113 B., 112 G., pr. November-Dezember 113 B., 112 G., pr. Dezember-Januar 113 B., 112 G., pr. April-Mai 117½ B., 116½ G. Hafer fest. Gerste unverändert. Rüböl fest, loko 30½, pr. Mai 29½. Spiritus ruhig, pr. November 30, pr. November-Dezember 30½, pr. April-Mai 28. Kaffee animirt, Umsatz 4000 Sack. Petroleum flau, Standard white loko 12⅞ B, 12¾ G., pr. November-Dezember 12⅞ G, pr. Januar-März 12¼ G. — Wetter: Schnee.

London, 22 November. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 23,930, Gerste 1400, Hafer 33,260 Quarters. — Der Markt eröffnete fest. — Ostwind.

London, 22. Novbr., Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Sämmtliche Getreidearten schlossen fest zu äußersten Montagspreisen.

Liverpool, 22. Novbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 15,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 5000 Ballen. Fest.

Middling Orleans 9⅞, middling amerikanische 9 3/16, fair Dhollerah 7 3/16, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 5⅞, Bengal 6½, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7⅞, Pernam 9¼, Smyrna 7¾, Egyptische 9⅞.

Amsterdam, 22. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko unverändert, pr. Mai 215½. Raps pr. Herbst 82½. Rüböl loko 47½, pr. Herbst 46½, pr. Mai 50½.

Antwerpen, 22. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Getreidemarkt geschäftslos. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß loko 48 bz., 48½ B., pr. November 48½ Br., pr. Dezember 48 bz, 48½ B. pr. Januar 49½ Br., pr. Januar-März 48½ Br. Ruhig.

Paris, 22. November. Produktenmarkt. Rüböl matt, pr. November 118, 00, pr. Dezember 118, 00, pr. Januar-April 1872 118, 00. Mehl ruhig, pr. November 88, 00, pr. Dezember 88, 00, pr Januar-April 89, 00. Spiritus pr. November 57, 50. — Wetter: Kalt.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
22. Novbr	Nachm. 2	28' 1''' 13	+ 1°8	O 2-3	bedeckt, schw. Regen
22 „	Abnds 10	28' 1''' 15	+ 1°3	O 2-3	bedeckt schw. Regen
23 „	Morgs. 6	28' 1''' 21	+ 1°2	O 1-2	bedeckt. Ni. [1])

[1]) Regenmenge: 1,3 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 22. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Die Aktien der Provinzial-Diskontogesellschaft wurden an heutiger Börse unter sehr bedeutendem Andrange durch Rothschild zu 120 eingeführt und bis 130 gehandelt.

[Schlußkurse.] 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 97⅜. Türken 45½. Oesterr. Kreditaktien 309. Oesterreich. franz. Staatsb.-Aktien 396½. 1860er Loose 86½. 1864er Loose 141. Lombarden 202½. Kansas 84½. Rockford 45½. Georgia 63½. Südmissouri 73⅝.

Schuster'sche Gewerbebank 123, süddeutsche Boden-Kreditbank 192½, neue Staatsbahn 194½, Elisabethbahn 248, Nordwestbahn 222½, Raab-Grazer Loose 87½, Gömörer Eisenbahnpfandbriefe 79½, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 87⅜, South Eastern-Prioritäten 76⅝, Central-Pacific 87⅜, deutsch-österreich. Bankaktien 116½, Leipziger Vereinsbank 108½, mecklenburger Bodenkredit 103½, italienisch-deutsche Bank 88½.

Frankfurt a. M., 22. November, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 97⅜, Kreditaktien 309¾, 1860er Loose 87⅛, 1864er Loose 143, Staatsbahn 396⅞, do. neue 194¾, Galizier 260, Lombarden 202¼, Silberrente 58, italienisch-deutsche Bank 83, Provinzial-Diskonto Gesellschaft 129½.

Wien, 22. November. (Schlußkurse.) Günstig.

Silber-Rente 67, 90. Kreditaktien 308, 90. St.-Eisenbahn-Aktien-Cert. 396, 50. Galizier 259, 50. London 117, 15. Böhmische Westbahn 261, 50. Kreditloose 186, 25. 1860er Loose 100, 75. Lombardische Eisenbahn 201, 80. 1864er Loose 143, 75. Napoleonsd'or 9, 32½.

Wien, 22. November. Die Einnahmen der lobardischen Eisenbahn (österreich. Netz) betrugen in der Woche vom 12. bis zum 18. November 673,583 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 7991.

Wien, 22 November, Abends. [Abendbörse.] Kreditaktien 308, 70, Staatsbahn 395, 50. 1860er Loose 100, 60, 1864er Loose 142, 50 Galizier 259, 75, Unionsbank 267, 00, Lombarden 202, 00, Napoleons 9, 32. Günstig.

London, 22. November, Nachmittags 4 Uhr. (Auf indirektem Wege.

Konsols 93⅜. Italien. 5proz. Rente 62⅞. Lombarden —. Türkische Anleihe de 1865 48. 6proz. Türken de 1869 —. 6proz. Verein. St. pr. 1882 .

Paris, 22 Novbr., Nachmitt. 12 Uhr 40 Min. 3proz. Rente 56, 60, neueste Anleihe 92, 40, italien. Rente 64, 80, Staatsbahn 878, 75, Türken 49, 70, Amerikaner 103, 75.

Paris, 22. November, Nachmitt. 1 Uhr 10 Min. 3proz. Rente 56, 50, neueste Anleihe 92, 15, italien. Rente 64, 65, Staatsbahn 875, 00, Lombarden 442, 50. Fest.

Paris, 22 Novbr., Nachmitt. 2 Uhr 15 Min. 3proz. Rente 56, 65, neueste Anleihe 92, 35, italienische Rente 64, 80, Staatsbahn 876, 25, Lombarden 445, 00 Türken 49, 70, Amerikaner 103, 75. Fester.

Paris, 22. November, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs 56, 77½, niedrigster 56, 45. Fest.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 56, 75. Neueste 5proz. Anleihe 92, 45. Anleihe Morgan 508, 00. Italienische 5proz. Rente 64, 90. do. Tabaks-Obligationen 482, 50. Oesterreichische St.-Eisenbahn Aktien (gest.) 880, 00. do. neue 830, 00. do. Nordwestbahn 552, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 443, 75. do. Prioritäten 248, 00. Türken de 1865 49, 75. do. de 1869 287, 00. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 107, 00. Goldagio 12.

Newyork, 21. November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 10⅞, niedrigste 10⅞. Wechsel auf London in Gold 109⅞. Goldagio 10⅞. Bonds de 1882 111⅞. do. do. 1885 112. do. do 1865 115. do. do. 1904 110. Erie-Bahn 31. Illinois 132. Baumwolle 18⅞ Mehl 6 D., 80 C. Raffin. Petroleum in Newyork 21⅞, do. do. Philadelphia 21½, Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Berlin, 22. November. Die Börse war heut auf mattere Wiener und Pariser Course weniger fest für fremde Spekulationspapiere, von denen besonders österreichische Bahnen und Kredit matter waren, während Amerikaner, Türken und Italiener ziemlich fest blieben. Das Geschäft blieb beschränkt. Eisenbahnen fest, aber wenig belebt. Später wurden Rheinische, Cöln-Mindener, Mainzer, Galizier, Rudolfsbahn und Pardubitzer lebhaft. Banken waren zum Theil durch Realisationen gedrückt; in regem Verkehr waren Union, Leipziger, Berliner Bank, Mecklenburger Bodenkredit; ein kolossales Geschäft fand in Provinzial-Diskonto-Kommandit-Antheilen statt, die heut neu an die Börse kamen und sehr günstige Aufnahme fanden. Inländische und deutsche Fonds waren fest und ruhig.

Von russischen Fonds waren sämmtliche englische Anleihen gefragt und lebhaft. — Rumänische Coupons 67½ bez. In Gewerbebank Schuster fand lebhaftes Geschäft zu steigendem Coursen statt. Kaschau-Oderberger 82 G.

Für Prämien inländischer Eisenbahnen war auch heute gute Kauflust, doch machten Verkäufer zu hohe Forderungen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 22. November 1871.

Deutsche Fonds.

	Nordd. Bundesanl.	5	100⅜ bz
	Nordd. 5j. Bundes-Schatzscheine	5	100¼ bz
	Freiwillige Anleihe	4½	100½ bz
	Staats-Anl. v. 1859	5	101½ bz
	do. 54,55,57,59,64	4½	100¼ bz
	do. 1856	4½	100⅜ bz
	do. 1867 C.)	4½	100⅜ bz
	do. A. D.)	4½	100⅜ bz
	do. von 1868 B.	4½	100⅜ bz
	do. 1850, 52 conv.	4	94¾ bz
	do. 1853	4	94¾ bz
	do. 1862	4	94¾ bz
	do. 1868 A.	4	94¾ bz
	Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
	Präm. St. Anl. 1855	3½	118¾ B
	Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	70½ B
	Kur- u. Neum Schld.	3½	91 bz
	Oderdeichbau-Obl.	4½	—
	Berl. Stadtoblig.	5	102⅜ bz G
	do. do.	4½	100 bz
	do. do.	3½	81¾ B
	Berl. Börsen-Obl.	5	102 G
Pfandbriefe	Berliner	4½	97 B
	Kur- u. Neum.	3½	82½ bz G
	do. do.	4	91¾ bz
	Ostpreußische	3½	82¼ G
	do.	4	91½ G
	do.	4½	97¾ B
	Pommersche	3½	81 bz
	do. neue	4	91¼ bz
	Posensche neue	4	91¾ bz
	Schlesische	3½	— —
	Westpreußische	3½	80¾ bz
	do.	4	90⅛ bz
	do. neue	4	90⅛ bz
	do.	4½	97 B
Rentenbriefe	Kur- u. Neum.	4	94 B
	Pommersche	4	94 bz
	Posensche	4	93 G
	Preußische	4	93½ bz G
	Rhein-Westf.	4	95½ G
	Sächsische	4	94 etw bz G
	Schlesische	4	94 bz
	Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
	Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	95 G
	Hamb. 50 Thl. Loose	3	47¾ B
	Oldb. 40 Thl. Loose	3	36½ bz
	Bad. St.-Anl. v. 66	4½	99 G
	Neue bad. 35 fl. Loose		40½ bz
	Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 bz
	Bair. Pr.-Anleihe	4	113½ bz G
	do. St. Anleihe v. 59	4½	100 G
	Braunschw. Anl.	5	— —
	Braunschw. Präm. Anl. a 20 Thlr.	5	19 bz
	Dessauer Präm.-A.	3½	103½ bz
	Lübecker do.	3½	49½ G
	Sächsische Anl.	5	— —

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1882	6	98 bz
Finn. 10 Thlr.-Loose	—	8⅜ bz G
Ital. Anleihe	5	61⅜-⅝ bz
Ital. Tabak-Obl.	6	91⅛-¼ bz B
Oester. Pap.-Rente	4⅕	49½ bz G
do. Silb.-Rente	4⅕	57⅞ bz
Oestr. 250 fl. Pr. Obl.	4	78½ bz G
do. 100 fl. Kred. L.	—	106½ bz G
do. Loose (1860)	5	86⅜-¾ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	80½ bz G
do. Bodenkr.-G.	5	90 bz
Oest. Loose v. 1854	4	78½ G
„ „ v. 1858	—	106½ G
„ „ v. 1860	5	86⅜ bz
Rumän. Anleihe	8	91½ G
Rum. Oblg. v. St. g.	7½	45¾ et-44½-¾ bz
Russ. Bodenkred. Pf.	5	92⅞ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	74 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 72⅜ B kl. [72 bz]
do. Cert. A. 300 fl.	5	93 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	71¾ G 5% 72¾ [bz B]
do. Part. O. 500 fl.	4	102 bz
do. Liqu.-Pfandbr.	4	60⅞ bz
Russ. engl. Anl. v. 62	5	89½ bz G
„ do „ v. 70	5	89⅝ bz B
„ do „ v. 71	5	89 bz B
„ do „	3	89½ bz
„ 5. Stiegl.-Anl.	5	73½ G
„ 6. „ „	5	87⅝ G
Präm. Anleihe de 64	5	130⅛ bz
„ „ de 66	5	127⅛ bz G
Schwed. 10-Thlr.-L.	—	—
Türkische Anl. 1865	5	46½ bz
Türkische Anl. 1869	6	273 bz
do. Eisenb.-Loose	3	145 B
Ungar. Loose	—	57½ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	159 B
Berl. Kass.-Verein	4	210 G
Berl. Handels-Ges.	4	155 etw bz
Bank f. Landw. u. Ind. (Kwilecki)	5	105 bz G
Braunschw. Bank	4	134 bz G
Bremer Bank	4	116¾ B
Coburg. Kredit-Bk.	4	109 B
Cöln-M. Pr. A.-Sch	3½	87⅝ bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	116½ G
Darmstädter Kred.	4	185 bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	123¾ bz
Dessauer Kreditbk.	0	18¾ bz G
Disk. Kommand.	4	225 bz
Genfer Kreditbank	0	7½ G
Geraer Bank	4	143½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	124½ etw bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	125½ bz
Hannoversche Bank	4	104½ bz
Königsb. Priv.-Bk.	4	120 B
Leipziger Kreditbk.	4	154¾ bz B
Luxemburger Bank	4	153¾ B
Magdeb. Privatbk.	4	113½ bz B
Meininger Kreditb.	4	155 bz B
Moldau Landesbk.	4	72 B
Norddeutsche Bank	4	186¾ bz
Ostdeutsche Bank	4	103 bz
Oestr. Kreditbank	5	177-76¾ bz
Pomm. Ritterbank	4	115 B
Posener Prov.-Bk.	4	120½ etw bz
Preuß. Bank-Anth.	4½	199½ Post bz
Rostocker Bank	4	121 G
Sächsische Bank	4	160 G
Schles. Bankverein	4	165 bz B
Thüringer Bank	4	128⅜ bz G
Vereinsbank Hamb.	4	— —
Weimar. Bank	4	116 bz
Prß. Hyp. Vrs. 25%	4	113½ G
Erste Prß. Hyp.-G	4	— —

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	88½ G
do. II. Em.	5	96½ G
do. III. Em.	5	— —
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ B
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	81¾ G
do. Lit. B.	3½	81¾ G
do. IV. Ser.	4½	97½ G
do. V. Ser.	4½	97 G
do. VI. Ser.	4½	97 G
do. Düsseld.-Elberf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	89½ bz
do. II. Ser	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102½ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do.	4½	98¾ bz
do. Lit. B.	4½	98¾ bz
Berlin-Görlitzer	5	102 G
Berlin-Hamburg	4	89½ G
do. II. Em.	4	89½ G
Berl. Potsd.-Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	89¾ B
Berl.-Stett. II. Em.	4	89½ G
do. III. Em.	4½	89½ G
B. S. IV. S. v. St. g.	4	98⅝ G
do. VI. Ser. do.	4½	90 G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97 G
Cöln-Crefeld	4½	— —
Cöln-Mind. I. Em.	5	98½ bz G
Cöln-Mind. II. Em.	4	103 bz
do.	4	92 G
do. III. Em.	4	89½ G
do.	4½	98 G
do. IV. Em.	4	89½ etw bz G
do. V. Em.	4	89½ etw bz G
Cosel-Oderb. (Wilh)	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
do. IV. Em	4½	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ B
do. do. 1865	4½	98 bz
do. do.	5	102½ G
do. Wittenb.	3	70½ bz
Niederschl.-Märk.	4	90 B
do. II. S. a 62½ tlr.	4	90 B
do. c. I. u. II. Ser.	4	89⅜ G
do. conv. III. Ser.	4	89½ G
do. IV. Ser.	4½	98 G
Niederschl. Zweigb.	5	101¾ G
Oberschles. Lit. A.	4	— —
do. Lit. B.	3½	82 G
do. Lit. C.	4	89¾ G
do. Lit. D.	4	89¾ G
do. Lit. E.	3½	82½ G
do. Lit. F.	4½	97 G
do. Lit. G.	4½	97 G
Brieg-Neiße	4½	97 G
Oestr.-Französ. St.	4½	— —
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	— —
do. Lomb. Bons	5	— —
do. do. fällig 1875	6	— —
do. do. fällig 1876	6	— —
do. do. fäll. 1877/8	6	— —
Ostpreuß. Südbahn	5	99¾ G
Rhein. Pr.-Obligat.	5	89½ G
do. v. Staat garant.	4	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97½ B
do. 1862 u. 1864	4½	97½ B
do. v. Staat garant	4½	— —
Rhein-Nahe v. S. g	4½	98½ bz G
do. II. Em	4½	98½ bz G
Galiz. Carl. Ludwb.	5	90½ G
Lemberg Czernowitz	5	68 G
do. II. Em.	5	77¾ bz B
do. III. Em	5	72⅝ bz
Rybinsk-Bologoye	5	83½ bz
Kaschau-Oderberg	5	78⅝ bz G
Mährisch Schlesische Zentralbahn	5	74½ bz B
Ungar. Ostbahn	5	74¾ bz
„ Nordostbahn	5	74¾ bz
Oest. Nordwestbahn	5	86½ bz B
Ostrau Friedland	5	80⅞ bz
Prag-Dux	5	79 B
Czarkow-Azow	5	92½ bz
Jelez-Woron.	5	89 G
Kozlow-Woron.	5	92½ bz
Kursk-Charkow	5	92¾ bz
Kursk-Kiew	5	92½ bz kl. 92 bz
Mosko-Rjäsan	5	94 bz
Rjäsan-Kozlow	5	92½ bz
Schuja-Iwanow	5	91⅞ bz G
Warschau-Terespol	5	90 G kl. 90½ bz
Warschau-Wiener	5	92½ bz kl 93½ G
Balt. russ. (gar.)	3	51¾ bz B
Brest Kiew	5	67½ bz
Breslau-Warschau (preuß. Abtheil)	5	80¾ a 81½ bz G
Cosel-Oderberg Stammprior.	—	— —
Tilsit-Insterburg Stammprior.	—	— —
Mainz Ludwigsh. Stammprior.	—	— —
Schleswig	4½	97 G
Stargard-Posen	4	96⅞ bz
do. II. Em	4½	93 G
do. III. Em.	4½	98 G
Thüringer I. Ser	4	163⅜ bz G
do. II. „	4½	— —
do. III. „	4	89½ B
do. IV. „	4½	97 bz B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz
Altona-Kieler	4	125 bz
Amsterdm-Rotterd.	4	109⅜ bz
Bergisch-Märkische	4	142½ bz
Berlin-Anhalt	4	250½ bz
Berlin-Görlitz	4	82⅜ bz
do. Stammprior.	5	102½ bz
Berlin-Hamburg	4	169½ bz
Berl-Potsd-Magd.	4	237⅞ bz
Berlin-Stettin	4	157 bz
Böhm. Westbahn	5	112¼
Bresl.-Schw.-Frb.	4	131½ bz G
Cöln-Minden	5	168⅞ bz
do. Lit. B.	4	112 bz B
Galiz. Carl-Ludwig	5	111⅛-111 bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	56⅜ bz
do. Stammprior.	4	81¼ bz
Löbau-Zittau	5	80¼ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	192¼ bz
Märkisch-Posen	4	52½ bz
do. Prior.-St.	4	81¼ bz G
Magdeb.-Halberst.	5	152 bz
do. Stamm-Pr. B.	4	94⅛ bz B
Magdeb.-Leipzig	3½	201¼ bz B
do. do. Lit. B.	4	103¾ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	182 bz
Mecklenburger	4	—
Münster-Hammer	—	91 B
Niederschl.-Märk.	4	93 G
Niederschl. Zweigb.	4	105 bz
Nordh.-Erf. gar.	4	75½ bz G
Nord.-Erf. St.-Pr.	5	73 bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 80 bz G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	207⅞ bz
do. Lit. B.	3½	188½ bz G
Oest.-Frnz.-Staats.	5	— —
Oest.-Südb. (Lomb.)	5	116-115½ bz
Ostpr. Südbahn	4	46½ bz
do. St.-Prior.	5	71½ bz G
Rechte Oder-Uferb.	5	107¾ bz
do. do. St.-Pr.	5	113¾ bz
Rheinische	4	59 bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	95 B
Rhein-Nahebahn	4	36 bz G
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	93 bz
Stargard-Posen	4½	96⅞ bz
Thüringer	4	63⅜ bz G
do. B. gar.	4	vll 89½ bz G
Warschau-Bromb.	5	— —
do. Wiener	5	82½ bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅝ G
Gold-Kronen	—	9. 5 G
Louisd'or	—	110½ B
Sovereigns	—	6. 21¾ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 9¾ bz
Imp. p. Zpfd.	—	— —
Dollars	—	1. 11¼ G
K. Sächs. Kass.-A.	—	— —
Fremde Noten	—	99¾ bz G
do. (einl. in Leipz.)	—	99 3/16 bz
Oesterr. Banknoten	—	85 11/16 bz
Russische do.	—	82⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 22. November.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	3	— —
do. 2 M.	3	— —
Hamb. 300 Mk. 8 T.	2½	— —
do. 2 M.	2½	— —
London 1 Lstr. 3 M.	4	— —
Paris 300 Fr. 2 M.	6	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6½	85¾ bz
do. do. 2 M.	6½	84⅞ B 84¾ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	— —
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Tlr. 8 T.	4½	— —
do. do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	91½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅝ bz
Brem 100 Tlr. 8 T.	3½	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	4	1910 G
Omnibus-Aktien	5	91½ bz G
V.-G zu Stettin	—	122 G
Magd. Feuerversicherungs-Ges.	4	1009 B
Magd. Hag.-V. G.	5	116 B
Pr. Nat.-Vers. Ges. u Stettin	4	— —
Bresl. Akt.-Brauer. (Wiesner.)	—	— —
V. Kön.-Laurahütte	—	— —
Thür. Feuer-, Leb.- u. Transp. Vers.	4	— —

Druck und Verlag von Decker W. & Co. (E. Röstel) in Posen.